Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Leutnant und 27 Alpini als Kriegsgefangene ein. Auf Kote 1776 ward von der von Hauptmann Artur Kawinek befehligten Angriffsgruppe unter tatkräftiger Mitwirkung der 2. Kompagnie, Oberleutnant Karl Neumann, von rechts und der 7. Kompagnie, Hauptmann Franz Fischer, von links bis Mitternacht des 13. auf den 14. September die vollständige Säuberung des Teufelsfelsens vom Feinde gelungen. Schwere Verluste wurden den italienischen Kompagnien, die am folgenden hellen Tage den Rückweg zum Vrsič empor nehmen mußten, bereitet. Der Schlüsselpunkt Kote 1776 war nun wieder fest im Besitze der Zweier und blieb es.

Alpini, unsere Gegner am Westabhang des Vrsic 1915, nach einer einem kriegsgefangenen Leutnant abgenommenen Photographie.

Zu der gehobenen Stimmung über den Erfolg gesellte sich die Freude über das Verordnungsblatt für die k. k. Landwehr, Normalverordnungen, 22. Stück, vom 8. September 1915, das die Verleihung der Fahnen*) für die Fußtruppen der k. k. Landwehr mit Zirkularverordnung vom 4. September 1915, Präs. Nr. 14.256, wie folgt, verlautbarte:

„Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben in neuerlicher allergnädigster Anerkennung der „besonders verdienstvollen Leistungen der k. k. Landwehr, welche während der ganzen bisherigen Kriegs„periode mit den Truppen des k. und k. Heeres in unentwegter und treuester Pflichterfüllung vor „dem Feinde wetteifern und bereits wiederholt die Allerhöchste Anerkennung fand, die Beteilung der „k. k. Landwehrfußtruppen mit Fahnen huldvollst in Aussicht zu nehmen geruht.

„Die Verfügungen wegen Ausstattung und Ausführung dieser Fahnen sowie betreff Anfertigung „und feierlicher Ausgabe werden nach Beendigung des Krieges erfolgen.

„Dieser Allerhöchste Gnadenakt soll für die Truppen der k. k. Landwehr ein weiterer Ansporn zu „neuen Heldentaten sein und wird sich dieselbe gewiß durch weitere glänzende Leistungen vor dem Feinde „dieser Allerhöchsten Verfügung immer wieder würdig erweisen!

Freiherr von Georgi m. p.
General der Infanterie."

*) Die Fahnenweihe fand am 8. Juni 1924 in Gegenwart der hohen Fahnenpatin Fürstin Fanni Starhemberg-Larisch und ihres Gemahls, des Landeshauptmannes Prälat Johann Nepomuk Hauser, des Generalobersten Friedrich Freiherrn von Georgi, des Feldmarschalleutnants Karl Edler von Kailer (ehem. Zweier) und vieler anderer Dignitäre, gelegentlich des Wiedersehensfestes des Edelweißkorps in feierlicher Weise im überfüllten alten Dome in Linz durch Pfarrer Matthias Spanlang statt.